



Für MORITA war die IDS 2025 sowohl kommunikativ als auch wirtschaftlich sehr erfolgreich. Sven Kölsch, General Manager von MORITA EUROPE, kommentiert die außerordentlich positive Bilanz: „Das große Interesse an unserem Angebot zeigte sich auf der IDS deutlich: Wir durften zahlreiche Bestellungen entgegennehmen und konnten viele wertvolle Gespräche mit interessierten Besuchern führen. Der direkte Austausch mit Anwendern war für uns besonders bereichernd – sei es für die Stärkung unserer Kundenbeziehungen, die Weiterentwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen oder unsere strategische Ausrichtung.“

Wählen Sie Gelassenheit und Nachhaltigkeit!

Das IDS-Motto von MORITA lautete: „Choose Serenity. Rooted in Reliability!“ Das Credo: Wer sich für intelligente MORITA-Lösungen entscheidet, kann sich voll darauf verlassen, entspannter arbeiten und gelassen in die Zukunft blicken. Im Austausch mit den Besuchern wurde deutlich, dass MORITA mit diesem Leitmotiv ins Schwarze getroffen hat. Entsprechend seinem Messeauftritt konsequent nachhaltig aus wiederverwendbaren Gerüstelementen gestaltet. Das Ziel, die MORITA-Werte nicht nur durch hochwertige, langlebige und zukunftsfähige Systeme und Technologien zu vermitteln, sondern auch durch das Standkonzept, ist voll und ganz aufgegangen. Dieses mutige Konzept ist bei den Besuchern sehr gut angekommen. Der MORITA-Messestand war durchgehend gut besucht, und das positive Feedback der Besucher hat gezeigt, dass MORITA als authentisch, glaubwürdig und überzeugend wahrgenommen wurde.

Das kam besonders gut an – Behandlungseinheiten und Turbinen

Ein absoluter Blickfang und Verkaufsschlager waren die Signo-Behandlungseinheiten. Vor allem die neue Signo T500 Pearl White Edition konnte als echtes Design-Statement in High-End-Verarbeitungsqualität überzeugen. Die direkten Abschlüsse für die Premium-Einheit Signo T500 bestätigen dies am eindrucksvollsten. Lukasz Hasske, Regional Sales Manager bei MORITA EUROPE, hat in seinen Beratungsgesprächen erfahren, wie wichtig Zuverlässigkeit und Beständigkeit für Zahnärzte ist: „Gerade im Bereich Behandlungseinheiten waren Qualität und Design die wichtigsten Argumente. Ich wurde weniger nach speziellen Funktionen gefragt, aber sehr viel nach der Verlässlichkeit.“ Sven Orban, Teamleiter Reparaturcenter bei MORITA EUROPE, verzeichnete ein großes Interesse an der neuen Turbine von MORITA: „Ihre große Durchzugskraft hat unsere Messebesucher an der Bohrer sehr überzeugt. Die neue Turbine bringt ein Drittel mehr Leistung als ihre Vorgängerin bei gleicher Kopfgröße und optimaler Sicht auf den Behandlungsbereich.“

Die großen Themen: Digitale und KI-Lösungen

Die KI-Lösungen von MORITA genossen eine hohe Aufmerksamkeit der Standbesucher. Die KI-gestützte i-Dixel-Software eröffnet neue Dimensionen in der Diagnose und sorgt für mehr Sicherheit durch automatisierte Segmentierung und Bildanalyse. Mit dem Thema 3D + KI präsentierte MORITA die neuesten Entwicklungen im Bereich künstlicher Intelligenz und demonstrierte, wohin die Reise geht. Tomoharu Suzuki, Team Leader Technical



„UNSER IDS-ERFOLG: MORITA-WERTE ERLEBBAR MACHEN.“

J. MORITA EUROPE GMBH
Sven Kölsch, General Manager &
Member of the Board

Service Large Equipment bei MORITA EUROPE, freut sich über das Interesse: „Die Markteinführung von 3D + KI ist zwar noch nicht erfolgt, aber wir konnten unseren Standbesuchern sehr gut vermitteln, welches Potenzial in unserer neuesten Entwicklung steckt: die automatische Segmentierung der unterschiedlichen Strukturen von Zahn, Oberkiefer und Unterkiefer sowie die Markierung klinisch auffälliger Bereiche.“

Alexander Fiebig, Key Account Manager HNO/RAD/Klinik und IT & X-Ray Product Specialist bei MORITA EUROPE, ergänzt: „Diese Lösungen heben die diagnostischen Möglichkeiten und die Sicherheit für den Patienten auf ein neues Level und ebnen den Weg für eine präzisere und zukunftsorientierte Zahnmedizin.“

Mit dem Intraoralscanner ACCUIOS hat MORITA eine weitere wegweisende Neuheit für die digitale Zahnmedizin vorgestellt. Dank der hochmodernen Konfokalmethode liefert das Gerät eine herausragende Scangenaugigkeit und ermöglicht eine detaillierte Erfassung selbst in schwer zugänglichen Bereichen des Mundraums. Auch das neue Chairside-Pulverstrahlgerät Adprep optimiert den klinischen Workflow in der Prothetik, indem es die Haftung und Haltbarkeit von adhäsiv eingesetzten Zahnrestorationen dank eines präzise einstellbaren Strahlendrucks wesentlich verbessert.